

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Rückruf von Phoscortil-Klys

Die Firma Biotherax Arzneimittel GmbH teilt mit: „Der in Phoscortil-Klys enthaltene Wirkstoff Prednisolonmetasulfobenzozat hat sich als hydrolyseempfindlich – es entsteht freies Prednisolon – und damit als nicht ausreichend stabil erwiesen. Da das Produkt entsprechend früheren Untersuchungen lediglich noch eine Laufzeit von 12 Monaten hat, kommt eine weitere, erhebliche Laufzeitverkürzung nicht mehr in Betracht. Wir sehen uns daher veranlaßt, den Vertrieb von Phoscortil-Klys ab sofort einzustellen. Es wird darum gebeten, noch vorhandene Bestände des genannten Präpa-

rates aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.“

Anwendungseinschränkung

Fenistil Tropfen und -Sirup
Die Firma A.C.A. Müller Emra-Med. und A.C.A. Pharma teilen mit: „Der Originalhersteller, die Firma Zyma GmbH München, hat aufgrund einer Empfehlung der WHO die Packungsbeilage für die Präparate Fenistil Tropfen und -Sirup geändert.

Das von uns importierte Präparat wurde kurz nach Veröffentlichung der Firma Zyma, am 26. 11. 1988, mit einer entsprechend geänderten Packungsbeilage versehen. Die Anwendungsempfehlung für Säuglinge und Kinder unter 1 Jahr wurde gestrichen.“

Rückruf von Tebesium 300 depot Dragees

Ch.-B.: 7126
Die Firma Hefa-Frenon Arzneimittel teilt mit: „Bei der Charge 7126 von Tebesium 300 depot Dragees kann es aufgrund ungenügender Härte der Lackschicht zu einem Verkleben der Dragees untereinander kommen.

Obwohl die Wirksamkeit selbst durch diesen galenischen Mangel nicht beeinträchtigt ist, bitten wir Sie vorsorglich, Bestände an Tebesium 300 depot Dragees mit der o. a. Ch.-B.: 7126 aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.“

Einnahmehinweis für Viskan Tabletten

Die Firma Wander GmbH teilt mit: „Für Viskan Tabletten

wurde ab Charge 80004 das Herstellungsverfahren geringfügig modifiziert. Daraus resultiert beim Kontakt mit Flüssigkeit eine kürzere Zerfallszeit als bisher. Es empfiehlt sich deshalb, die Tabletten – wie in der Gebrauchsinformation beschrieben – gleichzeitig mit einer ausreichenden Menge Flüssigkeit, z. B. einem Glas Wasser, einzunehmen. Im Hinblick auf die Wirksamkeit spielt es keine Rolle, ob die Tablette ganz oder in zerfallenem Zustand heruntergeschluckt wird.“

Verzicht auf die Zulassung Prenylamin-haltiger Arzneimittel Segontin 60

Die Firma Albert-Roussel Pharma GmbH, Wiesbaden, teilt mit, daß Herstellung und Vertrieb ihres Präparates Segontin

60 ab 1. 1. 1989 eingestellt werden. Von den Behörden geforderte, dem Stand der Wissenschaft entsprechende Studien auch im Vergleich zu neueren Koronar-Therapeutika, welche eine aktualisierte Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses erlauben, konnten in der gesetzten Frist nicht vorgelegt werden. Das Präparat ist nach dem 31. 3. 1989 nicht mehr verkehrsfähig.

Corosten

Die Firma Pharmafrid Arzneimittelvertrieb GmbH teilt mit: „Aufgrund einer Anforderung des BGA darf das Prenylamin-haltige Arzneimittel Corosten nicht mehr hergestellt werden. Apotheken dürfen das Präparat noch bis zum 31. 3. 1989 abgeben.“ AkdÄ

Monographien des Bundesgesundheitsamtes

Die nachfolgenden Monographien wurden von der Kommission für den humanmedizinischen Bereich, Homöopathische Therapierichtung und Stoffgruppe (Kommission D), erarbeitet. Bevor das Bundesgesundheitsamt bei zukünftigen Zulassungsanträgen auf der Grundlage dieser Ergebnisse entscheiden wird, legt es die Monographie-Entwürfe der Fachöffentlichkeit vor und stellt sie zur Diskussion. Die jeweiligen Monographie-Entwürfe können beim Bundesgesundheitsamt (GZS 13.05) angefordert werden. Stellungnahmen sind bis zum **15. Februar 1989** an das Bundesgesundheitsamt, Institut für Arzneimittel (G VII), Seestraße 10, 1000 Berlin 65, einzusenden:

Acidum formicum e formica rufa, Aconitum napellus e radice, Aesculus hippocastanum e floribus, Argentum colloidalis, Arnica ad usum externum, Arnica montana e floribus, Arnica montana e planta tota, Artemisia abrotanum e foliis, Atropa belladonna e foliis, Atropa belladonna e fructibus immaturis, Atropa belladonna e fructibus maturis, Atropa belladonna e radice, Bellis perennis e floribus, Calcium chloratum, Calendula e floribus, Cardiospermum halicacabum (Cardiospermum), Chamomilla recutita e radice, Chelidonium majus e planta tota, Cichorium intybus ex herba, Crataegus e floribus, Crataegus e foliis, Crataegus ex herba et fructibus, Eupatorium perfoliatum e planta tota, Gomphocarpus fruticosus, Helianthus tuberosus, Hellebo-

rus niger e tota planta, Kalanchoe pinnata (Bryophyllum calycinum), Lens cristallina embryonalis, lepidium sativum, Linum catharticum, Lycopodium clavatum ex herba, Lycopos europaeus, Magnesium boro-citricum, Magnesium-L-aspartat, Magnesiumthiosulfat, Mamma, Mandragora officinarum ex herba (Mandragora), Marrubium vulgare (Marrubium album), Melissa ex herba, Meloe proscarabaeus (Meloe majalis), Mentha pulegium, Mimose pudica, Momordica balsamina, Natriumtetrachloroauratum et Natriumchloratum, Ovarium bovina siccatum, p-Benzochinon, Paris quadrifolia ex herba, Petasites hybridicus (Petasites), Peucedanum obstruthium (Imperatoria obstruthium), Picroama excelsa, Quassia amara, Piper angustifolium (Matico), Plantago lanceolata, Propolis, Prunus padus e foliis, Prunus spinosa e fructibus, Quercus e cortice, Ranunculus bulbosus ex herba, Sambucus nigra e cortice, Sambucus nigra e floribus, Sambucus nigra e radice, Sanicula europaea, Silybum marianum ex herba, Solidago virgaurea ex herba, Solidago virgaurea ex herba et floribus, Spilanthes oleracea, Thaspium aureum (Zizia aurea), Tussilago farfara e floribus, Tussilago farfara e radice, Urtica dioica, Viola odorata e floribus, Viscum album e foliis, Zincum arsenicosum, Zincum bromatum, Zincum carbonicum, Zincum chloratum, Zincum cyanatum, Zincum oxydatum, Zincum picirnicum, 2,4-Dinitrophenol. □

Appell der Union arabischer Mediziner an niedergelassene Ärzte

Die Union arabischer Mediziner e. V. setzt die niedergelassenen arabischen Kollegen davon in Kenntnis, daß im Jahre 1988 erstmalig nach Absolvierung des Medizinstudiums das A.i.P. abzuleisten ist.

Da es schwierig ist für arabische Absolventen, eine A.i.P.-Stelle in Praxen und Krankenhäusern zu bekommen, richten wir diesen Appell an Sie, damit Sie arabische Absolventen für die Dauer von 18 Monaten als A.i.P. beschäftigen.

Die Union ist bereit, auf diesem Gebiet zu vermitteln und zu helfen. Dieses Thema wird ausführlich erörtert in der jährlichen Tagung am 3. und 4. September 1989.

Ich rechne mit Ihrer Unterstützung und danke Ihnen für Ihr Interesse.

Dr. med. H. Naggar
1. Vorsitzender der Union
arabischer Mediziner in Europa e. V.
Myliusstraße 2
7140 Ludwigsburg